

## KOOPERATION MIT DER ÄRZTEKAMMER UND DEM EVK HAMM

## Bundeswehrangehörige absolvieren Fortbildung

Der Wahlteil im Rahmen der Aufstiegsqualifikation „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“ wurde jetzt im EVK Hamm unter Leitung von Dr. Willfried Gäbel und in Begleitung von Arztassistentin Katrin Wagner-Gorzawsky von Angehörigen der Bundeswehr im Bereich „Ambulantes Operieren“ abgeschlossen. Sie erhielten ihre Zertifikate in Anwesenheit von Burkhard Brautmeier als Vertreter der Ärztekammer Westfalen-Lippe.



Die Teilnehmer des Ausbildungsgangs „Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung“ nehmen von Dr. Willfried Gäbel, dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Christian Peiper, EVK, und Burkhard Brautmeier, Ärztekammer Westfalen-Lippe, ihre Zertifikate entgegen.

Nach drei Wochen Theorieausbildung, unter anderem zu den Themen Notfälle und Reanimationsmaßnahmen sowie Gesprächsführung, schloss sich für die Teilnehmer der viermonatigen Zusatzausbildung der praktische Teil an. Hier bekamen die 15 Frauen im Facharztzentrum des EVK Einblicke in den Ablauf von ambulanten Operationen sowie Einweisungen in steriles Arbeiten und

Instrumentenkunde. Die Teilnehmer, die alle dem zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr angehören, streben mit dieser Zusatzqualifikation den nächsthöheren Dienstgrad an. Die Gruppe setzt sich aus Medizinischen Fachangestellten zwischen Anfang zwanzig und Mitte dreißig zusammen, von denen vier bereits Auslandseinsätze hinter sich haben.

Dabei ist man sich einig: Im Kosovo und in Afghanistan unterscheiden sich die Einsätze immer noch voneinander. Während die Soldatinnen im Kosovo in der Notaufnahme bei ihrer Arbeit keine anderen Verletzungen als auch in Deutschland üblich behandelten, mussten die Soldatinnen in Afghanistan zahlreiche Schussverletzungen und Anschlagopfer versorgen.

Dr. Willfried Gäbel, Gefäßchirurg und Leiter der Abteilung Gefäßchirurgie am EVK ist mit dem Abschluss des vierwöchigen Kurses sehr zufrieden. Er sieht sich in der Pflicht, in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe eine bestmögliche Ausbildung zu bieten: „Wir haben uns bemüht, inhaltlich strukturiert und abwechslungsreich terminiert möglichst kompakt nützliches Wissen zu transportieren. In Zukunft wollen wir versuchen, die Ausbildung noch praxisnäher für die Teilnehmer zu gestalten.“

## ZWEI JAHRE NEUE ÄRZTLICHE BERUFSZULASSUNGSREGELUNG

## Veranstaltung zur Kenntnis- und Fachsprachenprüfung

Um ausländische Ärztinnen und Ärzte bei der beruflichen und sprachlichen Integration zu unterstützen, wurden in Nordrhein-Westfalen die Regelungen zur ärztlichen Berufszulassung geändert. Sowohl die Kenntnis- als auch die Fachsprachenprüfung wurden auf die Erfordernisse des ärztlichen Arbeits- bzw. Kommunikationsalltags zugeschnitten.

In einer gemeinsamen landesweiten Informationsveranstaltung des Gesundheits- und des Wissenschaftsministeriums, des Landeszentrums Gesundheit, der Krankenhausgesellschaft und der Ärztekammern Westfalen-Lippe und Nordrhein, die von Staatssekretärin Martina Hoffmann-Badache eröffnet wird, werden Erfahrungen mit den neuen Prü-

fungsformaten dargestellt sowie Qualifizierungsbausteine und Fördermöglichkeiten zur Vorbereitung auf die zulassungsrelevanten Prüfungen präsentiert. Dabei wird auch das neue Förderprogramm IQuaMed vorgestellt, das Krankenhasträgern in Westfalen-Lippe schon jetzt kostenfreie Kurse zur Vorbereitung auf die Kenntnis- bzw. die Fachsprachenprüfung bietet.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 19.01.2016, von 11.00–16.00 Uhr im Kongresszentrum des St. Anna Hospitals in Herne statt. Den Programmablauf in Verbindung mit dem Anmeldeformular können sich Interessierte online herunterladen unter:

[www.aekwl.de/19.01.2016](http://www.aekwl.de/19.01.2016)



2 Jahre neue ärztliche Berufszulassungsregelung  
Kenntnis- und Fachsprachenprüfung  
in Nordrhein-Westfalen  
Anforderungen, Vorbereitungskonzepte und  
neue Fördermöglichkeiten

Informationsveranstaltung  
Herne, 19. Januar 2016, 11:00 – 16:00 Uhr

Fotos: fotolia.com - s\_j, Africa Studio, Syda Productions